

Grafisches
Arbeitsmarkt
Informationssystem

Bezirksprofile 2006

Arbeitsmarktbezirk
406 Grieskirchen



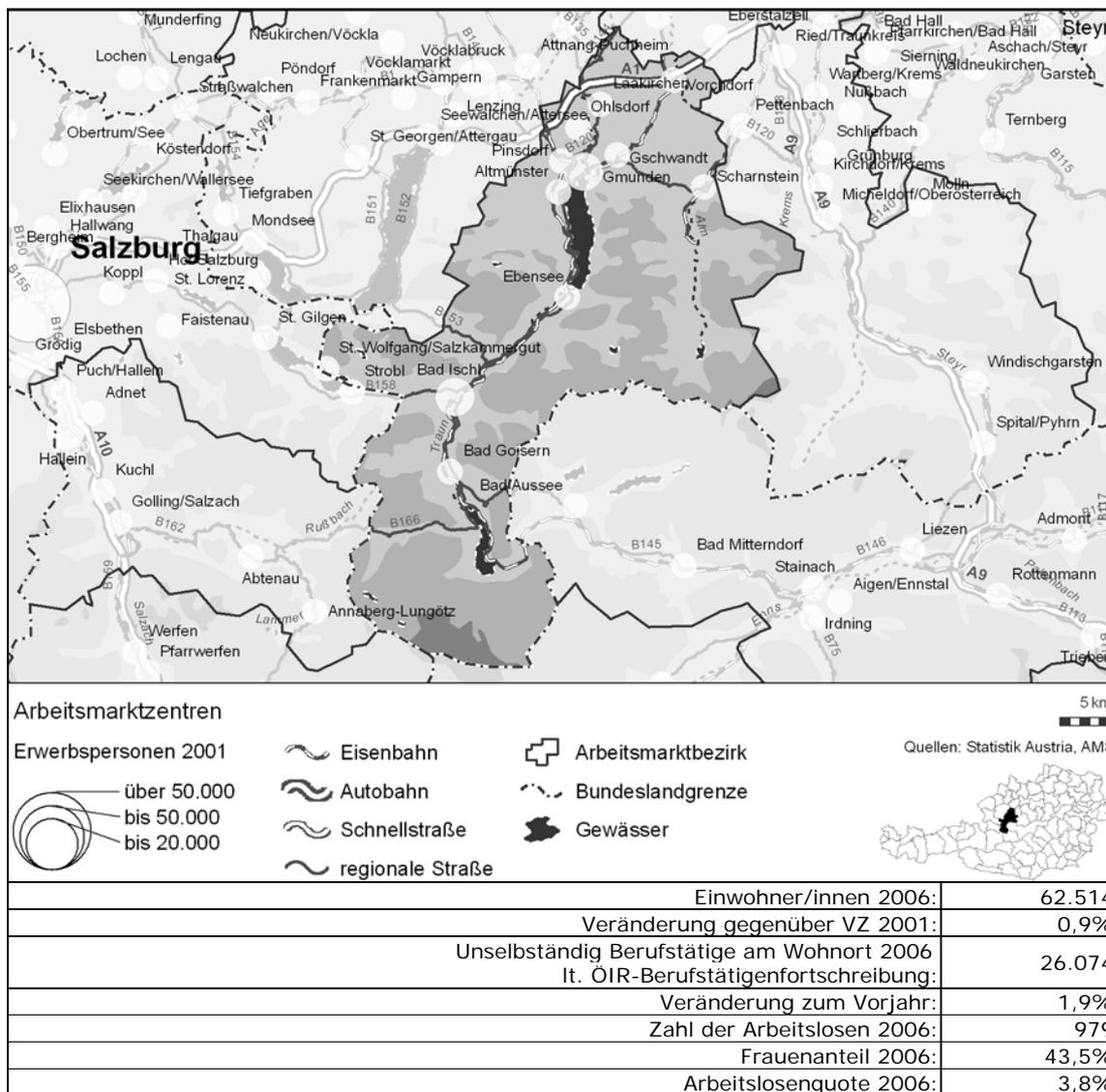
Inhaltsübersicht

Der Bezirk auf einen Blick	4
Wichtige Arbeitsmarktkennzahlen	
Wirtschaftsstruktur	
Große Produktions- und Dienstleistungsbetriebe	
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	
Tabelle 1: Überblick	9
Wohnbevölkerung	
Arbeitskräfteangebot	
Arbeitslosigkeit	
Gemeldete offene Stellen	
Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfteangebot – Pendler	10
Berufstätige (am Wohnort)	
Erwerbsquote	
Berufspendler	
Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot – Berufstätigenfortschreibung	11
Berufstätige (am Wohnort)	
Berufstätige (am Wohnort) nach dem Alter	
Erwerbsquote	
Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1	12
Arbeitslose Personen (am Wohnort)	
Arbeitslosenquote	
Arbeitslose Personen nach dem Alter	
Arbeitslose Personen nach der Berufsstruktur	
Arbeitslose Personen nach der Qualifikationsstruktur	
Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2	13
Langzeitarbeitslosigkeit	
Zugänge an arbeitslosen Personen	
Abgänge an arbeitslosen Personen	
Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit	14
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen	
Durchschnittliche Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit in Tagen	
Anteil der mehrfacharbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Anteil der langzeitarbeitslosen Personen an allen Betroffenen	
Tabelle 7: Stellenangebot – Lehrstellenmarkt	15
Stellenangebot	
Stellenangebot nach der Qualifikationsstruktur	
Zugänge an offenen Stellen	
Abgänge an offenen Stellen	
Offene-Stellen-Quote	
Lehrstellenmarkt	
Tabelle 8: Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen	16
Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV)	17
Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE)	18
Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler	19
Tabelle 12: Auswertung von genehmigt geförderten Personen	20
Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen	21
Abbildung 1: Arbeitslosenquote in den Bundesländern	23
Abbildung 2: Arbeitslosenquote in den NUTS-III-Regionen	23
Abbildung 3: Arbeitslosenquote in den Arbeitsmarktbezirken	24

Abbildung 4: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen	24
Abbildung 5: Langzeitarbeitslosigkeit	25
Abbildung 6: Arbeitslosigkeit im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	25
Abbildung 7: Arbeitslosigkeit im Alter von 50 und mehr Jahren	26
Abbildung 8: Zugänge an arbeitslosen Personen	26
Abbildung 9: Abgänge an arbeitslosen Personen	27
Abbildung 10: Standorte von Universitäten und Fachhochschulen	27
Anhang	28
Abgrenzung der Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III Regionen	
Anmerkungen zur ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	
Quellennachweis	

Der Bezirk auf einen Blick

Der Bezirk auf einen Blick



Allgemeines

Durch die günstige Erreichbarkeit von Linz und Wels ergibt sich die bevorzugte Lage des Innviertler Bezirkes westlich des Linzer Zentralraumes. Die innerregionalen Erreichbarkeitsverhältnisse sind unterschiedlich, im öffentlichen Verkehr sind nur die Bereiche entlang der Bahnlinien bevorzugt. (Arbeits)Zentren des Bezirkes sind Grieskirchen, Bad Schallerbach, Neumarkt im Hausruckkreis, Peuerbach, Gaspoltshofen und Haag/Hausruck.

Demografische Entwicklung

Der Arbeitsmarktbezirk Grieskirchen zählt zu den Bezirken mit einer konstant positiven Bevölkerungsentwicklung. Im Zeitraum 1971 bis 1981 und zwischen 1981 und 1991 stieg die Zahl der Einwohner/innen um jeweils rund 4%. Diese Zunahme ist vor allem auf eine positive Geburtenbilanz zurückzuführen. Für die 1990er Jahre zeigen die endgültigen Ergebnisse der Volkszählung 2001 eine Fortführung der stabilen positiven Bevölkerungsentwicklung. Für den Arbeitsmarktbezirk Grieskirchen werden knapp 4% an Bevölkerungswachstum ausgewiesen. Dieses Wachstum liegt über dem österreichischen Vergleichswert. Zwischen 2001 und 2006 hat sich der positive Trend abgeschwächt, die Bevölkerungszahl ist um 0,9% gestiegen.

Wirtschaftsstruktur und –entwicklung

Beschäftigungsstruktur 2006:	2,0%	primärer Sektor
	44,9%	sekundärer Sektor
	53,1%	tertiärer Sektor

Der Arbeitsmarktbezirk Grieskirchen liegt in der NUTS-III-Region Innviertel, deren BIP pro Einwohner/in im Jahr 2004 rund 69% des österreichischen Durchschnittswertes erreicht hat und die damit unter den 35 österreichischen Regionen den 27. Platz einnimmt.

Die regionale Wirtschaftsstruktur des Bezirkes wird durch den Dienstleistungssektor, aber auch - allerdings

in geringerem Ausmaß - durch den überdurchschnittlich hohen Anteil des industriell-gewerblichen Sektors geprägt. Innerhalb des tertiären Sektors dominieren der Handel, soziale Dienste und die Wirtschaftsdienste, im Bereich des sekundären Sektors haben vor allem die Maschinen- und Metallherzeugung und die Bauwirtschaft große Bedeutung.

Wichtige Standorte des industriell-gewerblichen Sektors sind Grieskirchen, Gaspoltshofen, Bad Schallerbach und Peuerbach, die größten Industriebetriebe sind den Branchen Maschinenbau, Metallindustrie und Möbelherzeugung zuzuordnen.

GROSSE PRODUKTIONSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

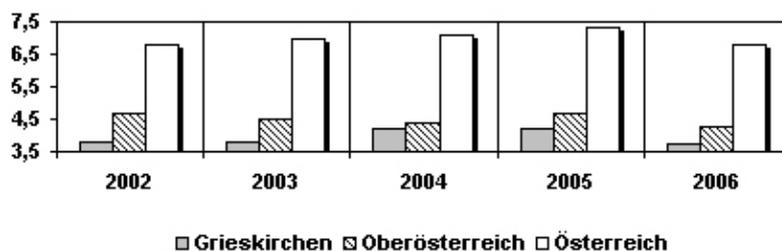
Pöttinger Alois GmbH (Landmaschinenfabrik), Grieskirchen	830
Fröling GmbH (Kesselfabrik), Grieskirchen	440
Aspöck GmbH & CoKG, Peuerbach	260
GEA-GmbH (Klimatechn. Gerätebau), Gaspoltshofen	250
Sedda Polstermöbelwerke GmbH, Bad Schallerbach	225
Alfa-Massivholzplatten GmbH, (Holzverarbeitung), Pram	196
Integral GmbH. (Anlagen- und Rohrtechnik), Wallern/Tr.	185
MKW-IOT (Metall-, Kunststoff- u. Beschichtungstechnik) GmbH. & Co KG, Weibern	164
Schlüsselbauer GmbH (Spezialmaschinenbau), Gaspoltshofen	153
Gföllner Gebrüder GmbH (Anhängfabrik), Grieskirchen	150
Kuvag GmbH (Kunststoffverarbeitung), Neumarkt a.H.	142
Guntamatic	140
Hexcel Composites GmbH, Neumarkt	130

GROSSE DIENSTLEISTUNGSBETRIEBE - gerundete Anzahl der Beschäftigten 2006

Krankenhaus Grieskirchen	629
Assista Soziale Dienste Ges.m.b.H.	233
Piusheim Steegen, Behinderteneinrichtung, Peuerbach	210
Stadler SpeditionsgesmbH	200
REHA-Zentrum der BVA, Bad Schallerbach	172
Sonderkrankenhaus der PV der Arbeiter, Bad Schallerbach	152
Weissenecker GmbH, Personalleasing, Schläußberg	151
Schwefelbad/Eurotherme Schallerbach GmbH., Bad Schallerbach	145

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquoten



Im Arbeitsmarktbezirk Grieskirchen ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten (versicherte Personen lt. HVSV) zwischen 2001 und 2006 um 10,0% gestiegen, wobei die Beschäftigung bei Männern und Frauen ausgeweitet werden konnte. Die Beschäftigtenzahlen konnten v.a. im Dienstleistungsbereich gesteigert werden, aber auch im primären und im sekundären Sektor waren Zuwächse zu verzeichnen.

Das Niveau der Arbeitslosigkeit liegt sowohl weit unter dem Österreichwert als auch unter dem Landesdurchschnitt. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 2006 bei ausgeglichener Männer- und Frauenarbeitslosigkeit 3,8%.

Insgesamt waren im Jahr 2006 979 Personen mit einem Frauenanteil von 43,5% als arbeitslos gemeldet, die Abnahme gegenüber dem Vorjahr betrug 8,0%, wobei diese bei den Männern stärker ausfiel als bei den Frauen. Bei den Ausländer/innen ging die Zahl der Arbeitslosen um 11,8% zurück.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach dem Alter verläuft im Wesentlichen im landesweiten Trend (Rückgänge in allen Altersklassen) - lediglich die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen (bis unter 19 Jahre) ist im Vergleich zum Vorjahr anders als im Bundeslandvergleich gestiegen. Die Arbeitslosigkeit nach Berufen bzw. nach der Qualifikationsstruktur zeigt z.T. Unterschiede zu den landesweiten Verhältnissen. Höher als der entsprechende Vergleichswert ist sowohl der Anteil der arbeitslosen Personen aus dem Bereich der Saisonberufe als auch jener der arbeitslosen Personen mit abgeschlossener Lehre/Meisterprüfung.

Der Arbeitsmarktbezirk Grieskirchen ist ein Bezirk mit einem hohen Anteil an Auspendler/innen und einem vergleichsweise geringen Anteil an Einpendler/innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken. Vorrangige Ziele der

Auspendler/innen sind die Arbeitszentren des oberösterreichischen Zentralraumes.
Rund 760 Ausländer/innen (Frauenanteil: 28,2%) waren im Jahresdurchschnitt 2006 im Bezirk bewilligungspflichtig beschäftigt.

Im Jahr 2006 sind 18 von 34 Gemeinden des Bezirkes Zielgebiete gemäß EU-Strukturfonds (Ziel 2-Gebiet oder Übergangsgebiet).

Im Jahr 2007 startet die neue Programmplanungsperiode der EU (2007-2013). Für Oberösterreich werden in diesem Zeitraum im Rahmen der Strukturfondsförderung unter dem Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" Strukturfondsmittel von 95,5 Mio. € (EFRE) zur Verfügung stehen.

Kindertagesheime

Eine wichtige fördernde Rahmenbedingung für die Erwerbsbeteiligung von Alleinerzieher/innen und Familien mit Kindern stellt die Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsplätzen dar.

Der Bezirk verfügte im Jahr 2006 über 36 Kindertagesheime, die insgesamt 1.766 Kinder betreuten (Bundesland: 981 Kindertagesheime, 47.114 Kinder).

Die wichtigsten Standortgemeinden:

Standorte	Kindertagesheime	Kinder
Grieskirchen	3	206
Peuerbach	2	120
Schlüßberg	2	81

Tabellen

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 1: Überblick

ÜBERBLICK	Bezirk	Bundesland	Österreich
WOHNBEVÖLKERUNG 2006	62.514	1.402.050	8.265.925
Veränderung in % 2001 (VZ 2001) - 2006	0,9	1,8	2,9
UNSELBSTÄNDIGES ARBEITSKRÄFTEANGEBOT 2006	---¹⁾	602.585	3.520.051
(Unselbständig Beschäftigte plus arbeitslose Personen)			
Veränderung absolut 2005-2006	--- ¹⁾	8.671	37.111
Veränderung in % 2005-2006	--- ¹⁾	1,5	1,1
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE AM BESCHÄFTIGUNGSORT 2006	18.489 ²⁾	576.883 ³⁾	3.280.878 ³⁾
Veränderung in % 2005-2006	6,4 ²⁾	1,9 ³⁾	1,6 ³⁾
ARBEITSLOSIGKEIT 2006, Jahresdurchschnitt	979	25.702	239.174
Veränderung in % 2005-2006	-8,0	-8,3	-5,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006	---¹⁾	4,3	6,8
Arbeitslosenquote 2005	--- ¹⁾	4,7	7,3
ARBEITSLOSENQUOTE 2006 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung	3,8	4,3	---
Arbeitslosenquote 2005 lt. ÖIR-Berufstätigenfortschreibung (Datengrundlage: unselbständig Beschäftigte am Wohnort)	4,2	4,8	---
GEMELDETE OFFENE STELLEN 2006	353	8.295	32.912
Veränderung in % 2005-2006	64,3	45,0	25,6
<p>¹⁾ Bezirkswerte auf Basis der Berufstätigenfortschreibung berechnet; siehe Tabelle 3 bzw Tabelle 4. ²⁾ Jahreswerte des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger ³⁾ Jahresdurchschnitt der monatlich erfassten Beschäftigtenzahlen (AMS)</p>			

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 2: Bevölkerung - Arbeitskräfte - Pendler

WOHNBEVÖLKERUNG UND BERUFSTÄTIGE 2001 (Volkszählung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Wohnbevölkerung 2001	61.960	1.376.797	8.032.926
Veränderung in % 1991-2001	3,7	3,2	3,0
Veränderung durch Geburtenbilanz in % 1991-2001	3,4	2,7	0,9
Veränderung durch errechnete Wanderungsbilanz in % 1991-2001	0,3	0,5	2,2
Unselbständige und selbständige Berufstätige am Wohnort 2001	29.003	655.060	3.860.735
Veränderung in % 1991-2001	4,7	4,1	4,8
Anteil unselbständig Berufstätige in %	86,5	89,1	88,8
UNSELBSTÄNDIG UND SELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2001 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2001)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	17,4	16,2	14,7
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	69,1	68,8	68,4
Anteil der 50- und Mehrjährigen	13,5	14,9	16,9
ERWERBSQUOTE (Volkszählung) (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 60jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 65jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2001	74,7	74,1	74,2
Frauen 2001	67,7	67,2	67,7
Männer 2001	80,9	80,3	80,1
Erwerbsquote insgesamt 1991	73,2	72,7	72,8
Frauen 1991	63,4	62,2	63,4
Männer 1991	81,8	82,0	81,4
BERUFSPENDLER/BERUFSPENDLERINNEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Auspendler/-innen 2001 insgesamt	18.510	360.139	2.214.483
Veränderung 1991-2001 in %	15,4	18,7	14,0
Anteil in % der Beschäftigten am Wohnort 2001	66,0	57,6	61,5
Einpendler/-innen 2001 insgesamt	13.552	348.459	2.157.949
Veränderung 1991-2001 in %	34,6	22,0	14,8
Anteil in % der Beschäftigten am Arbeitsort 2001	58,7	56,8	60,9

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 3: Arbeitskräfteangebot - Berufstätigenfortschreibung

SELBSTÄNDIG UND UNSELBSTÄNDIG BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Beschäftigte plus arbeitslose Personen)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Berufstätige insgesamt 2006	30.577	682.532	4.023.720
Unselbständig Berufstätige 2006 Frauenanteil in % 2006	26.074 43,1	597.640 44,2	3.541.622 45,2
BERUFSTÄTIGE AM WOHNORT NACH DEM ALTER 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (Anteil der Altersgruppe an den Berufstätigen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil der 15- bis unter 25jährigen	16,2	15,1	13,6
Anteil der 25- bis unter 50jährigen	66,7	67,2	67,1
Anteil der 50- und Mehrjährigen	17,1	17,7	19,3
ERWERBSQUOTE 2006 ÖIR-Fortschreibung 2006 (unselbständig und selbständig Berufstätige in % der 15- bis unter 65jährigen weiblichen bzw. 15- bis unter 60jährigen männlichen Wohnbevölkerung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Erwerbsquote insgesamt 2006	78,7	77,2	77,3
Frauen 2006	72,3	71,7	72,0
Männer 2006	84,5	82,2	82,1

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen
Tabelle 4: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 1

ARBEITSLOSE PERSONEN (am Wohnort)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Vorgemerkte Arbeitslose insgesamt 2006	979	25.702	239.174
Veränderung in % 2005-2006	-8,0	-8,3	-5,3
Frauen 2006	426	11.592	103.396
Veränderung in % 2005-2006	-7,3	-6,7	-4,6
Männer 2006	553	14.110	135.778
Veränderung in % 2005-2006	-8,5	-9,5	-5,9
Ausländer/Ausländerinnen 2006	103	4.094	42.191
Veränderung in % 2005-2006	-11,8	-12,8	-4,8
Frauenanteil an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	43,5	45,1	43,2
Anteil ausländischer Arbeitsloser an den Arbeitslosen insgesamt in % 2006	10,5	15,9	17,6
ARBEITSLOSENQUOTE (Vorgemerkte arbeitslose Personen in % der unselbständig Berufstätigen 2005 bzw. 2006 lt. ÖIR-Fortschreibung)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Arbeitslosenquote 2006	3,8	4,3	6,8
Frauen 2006	3,8	4,4	6,4
Männer 2006	3,7	4,2	7,1
Arbeitslosenquote 2005	4,2	4,7	7,3
Frauen 2005	4,2	4,7	6,8
Männer 2005	4,1	4,7	7,7
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DEM ALTER	Bezirk	Bundesland	Österreich
15 bis unter 19 Jahre, 2006	27	639	4.090
Veränderung in % 2005-2006	6,3	-14,5	-11,6
19 bis unter 25 Jahre, 2006	181	4.622	34.005
Veränderung in % 2005-2006	-10,9	-10,4	-7,9
25 bis unter 40 Jahre, 2006	392	10.032	92.613
Veränderung in % 2005-2006	-8,8	-10,1	-6,7
40 bis unter 50 Jahre, 2006	239	6.494	63.567
Veränderung in % 2005-2006	-8,4	-5,9	-2,7
50 Jahre und älter, 2006	141	3.915	44.899
Veränderung in % 2005-2006	-3,1	-3,4	-3,5
ANTEIL AN DER ARBEITSLOSIGKEIT INSGESAMT IN %			
Altersgruppe 15 bis unter 19 Jahre	2,7	2,5	1,7
Altersgruppe 19 bis unter 25 Jahre	18,4	18,0	14,2
Altersgruppe 25 bis unter 40 Jahre	40,0	39,0	38,7
Altersgruppe 40 bis unter 50 Jahre	24,4	25,3	26,6
Altersgruppe 50 Jahre und älter	14,4	15,2	18,8
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER BERUFSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach Berufen an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Saisonberufe (0, 16-17, 50-52)	26,2	23,2	25,7
Produktionsberufe (18-39)	31,1	34,5	26,9
Dienstleistungsberufe (40-48, 53-89)	42,7	42,3	47,4
ARBEITSLOSIGKEIT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR (Anteil der arbeitslosen Personen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung an den arbeitslosen Personen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	42,1	47,3	46,6
Lehre, Meisterprüfung	44,6	37,4	35,4
Mittlere Schule	5,6	5,7	5,8
Höhere Schule	5,0	6,3	8,1
Akademie, Hochschule, Universität	2,5	2,7	3,8
Ausbildung nicht erfasst	0,2	0,6	0,4

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 5: Arbeitslosigkeit - Bestand Teil 2

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT 2006 (Bestand an arbeitslosen Personen nach Vormerkdauer. Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistik- Stichtagsdatum liegt; sie stellt die noch nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
6 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	54	1.380	35.281
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	5,5	5,4	14,8
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	6,6	5,8	16,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	0,5	0,8	2,7
15- bis unter 25jährige 2005	0,5	0,8	3,6
25- bis unter 50jährige 2006	7,3	7,4	17,2
25- bis unter 50jährige 2005	9,3	8,0	18,3
ab 50jährige 2006	4,6	2,8	16,4
ab 50jährige 2005	3,7	3,1	22,7
12 MONATE UND LÄNGER VORGEMERKT			
absolut 2006	2	46	8.350
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2006	0,2	0,2	3,5
Anteil an der gesamten Arbeitslosigkeit 2005	0,2	0,2	4,7
Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %			
15- bis unter 25jährige 2006	0,0	0,0	0,5
15- bis unter 25jährige 2005	0,1	0,1	0,6
25- bis unter 50jährige 2006	0,2	0,2	3,1
25- bis unter 50jährige 2005	0,2	0,2	3,8
ab 50jährige 2006	0,3	0,4	7,5
ab 50jährige 2005	0,5	0,4	11,7
ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	4.726	126.197	920.979
Veränderung in % 2005-2006	1,2	-1,8	1,1
Zugangsquote insgesamt 2006 (Summe der Zugänge an arbeitslosen Personen in % der unselbständigen Berufstätigen)	18,1	21,1	26,0
ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN			
Abgänge an vorgemerkten arbeitslosen Personen			
insgesamt, Jahressumme 2006	5.404	148.789	1.068.885
Veränderung in % 2005-2006	3,8	3,7	5,5
ANTEIL DER ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN NACH VERWEILDAUER AN DEN ABGÄNGEN INSGESAMT IN % (Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der Dauer der Arbeitslosigkeitsepisode.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Verweildauer bis unter 6 Monate 2006	93,4	93,7	87,4
Verweildauer bis unter 6 Monate 2005	92,4	92,8	86,0
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2006	6,4	6,1	10,8
Verweildauer von 6 bis unter 12 Monate 2005	7,5	7,1	11,3
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2006	0,2	0,2	1,8
Verweildauer von 12 Monaten und mehr 2005	0,1	0,2	2,7
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2006	76	76	99
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2005	80	78	107

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 6: Struktur der Arbeitslosigkeit

VON ARBEITSLOSIGKEIT BETROFFENE PERSONEN (Alle Personen, die im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt ware.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Betroffene Personen insgesamt 2006	4.300	110.090	802.563
Veränderung in % 2005-2006	-0,9	-0,5	0,1
Frauen 2006	1.784	47.344	340.454
Veränderung in % 2005-2006	1,4	0,7	1,2
Männer 2006	2.517	62.760	462.200
Veränderung in % 2005-2006	-2,5	-1,4	-0,7
DURCHSCHNITTLICHE GESAMTDAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN TAGEN (Arithmetisches Mittel der Summe der Tage im Beobachtungszeitraum, die eine Person in Arbeitslosigkeit zugebracht hat.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Gesamtdauer insgesamt 2006	84,7	88,9	111,9
Frauen 2006	89,0	93,2	114,3
Männer 2006	81,7	85,7	110,0
Gesamtdauer insgesamt 2005	90,8	95,2	117,3
Frauen 2005	97,5	99,6	120,5
Männer 2005	86,3	91,9	115,0
ANTEIL DER MEHRFACHARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Mehrfacharbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person im Beobachtungszeitraum mehr als eine Arbeitslosigkeitsepisode aufweist, wobei zwischen den Episoden ein Zeitraum von mindestens 28 Tagen liegen muß.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil mehrfachtarbeitslose Personen insgesamt 2006	40,2	39,8	43,9
Frauen 2006	39,6	37,5	41,9
Männer 2006	40,6	41,5	45,4
Anteil mehrfachtarbeitslose Personen insgesamt 2005	39,0	40,5	42,9
Frauen 2005	34,8	36,6	39,4
Männer 2005	41,8	43,4	45,4
ANTEIL DER LANGZEITARBEITSLOSEN PERSONEN AN ALLEN BETROFFENEN PERSONEN (Langzeitarbeitslosigkeit liegt dann vor, wenn eine Person eine Arbeitslosigkeitsepisode von mehr als 180 Tagen aufweist, die entweder im Beobachtungszeitraum selbst zugebracht wurde, oder aus (der) Vorperiode(n) in den Beobachtungszeitraum hineinreicht.)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2006	7,9	7,8	16,9
Frauen 2006	10,2	9,9	18,3
Männer 2006	6,2	6,3	15,9
Anteil langzeitarbeitslose Personen insgesamt 2005	9,2	9,3	18,9
Frauen 2005	12,9	11,4	20,6
Männer 2005	6,7	7,6	17,6

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 7: Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

STELLENANGEBOT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Stellenangebot 2006	353	8.295	32.912
Veränderung in % 2005-2006	64,3	45,0	25,6
STELLENANGEBOT NACH DER QUALIFIKATIONSSTRUKTUR 2006 (Anteil der gemeldeten offenen Stellen nach gewünschter höchster abgeschlossener Ausbildung an den offenen Stellen insgesamt in % 2006)	Bezirk	Bundesland	Österreich
Pflichtschule, keine Ausbildung	41,6	38,1	40,2
Lehre, Meisterprüfung	52,8	51,6	48,6
Mittlere Schule	0,6	1,3	2,7
Höhere Schule	4,2	7,3	6,6
Akademie, Hochschule, Universität	0,8	1,6	1,9
ZUGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Zugänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	2.379	65.713	335.608
Veränderung in % 2005-2006	18,3	14,5	12,5
ZUGANGSQUOTE 2006 bzw. 2005 (Zugänge an gemeldeten offenen Stellen in % des Arbeitsplatzangebotes; d.s. unselbständig Berufstätige minus arbeitslose Personen plus gemeldete offene Stellen.)			
Zugangsquote der gemeldete offenen Stellen 2006	9,3	11,3	10,1
Zugangsquote gemeldeten der offenen Stellen 2005	8,1	10,2	9,2
ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
Abgänge an gemeldeten offenen Stellen, Summe 2006	2.181	62.095	323.624
Veränderung in % 2005-2006	10,8	8,6	9,5
Durchschnittliche abgeschlossene Laufzeit abs. in Tagen 2006	44	43	35
Veränderung 2005-2006	3	5	1
ANTEILE DER ABGÄNGE AN GEMELDETEN OFFENEN STELLEN NACH DER ABGESCHLOSSENEN LAUFZEIT an den Abgängen insgesamt in % 2006			
Laufzeit bis unter 1 Monat	58,3	56,6	62,8
Laufzeit 1 bis unter 3 Monate	27,2	29,8	27,4
Laufzeit 3 Monate und mehr	14,5	13,6	9,8
OFFENE-STELLEN-QUOTE	Bezirk	Bundesland	Österreich
(Stellenangebot in % des Arbeitsplatzangebotes 2006 bzw. 2005)			
Offene-Stellen-Quote 2006	1,4	1,4	1,0
Offene-Stellen-Quote 2005	0,8	1,0	0,8
LEHRSTELLENMARKT	Bezirk	Bundesland	Österreich
Sommer 2006 (Durchschnitt der Monate Juni, Juli, August)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	62	1.244	8.272
Veränderung absolut 2005-2006	-8	-117	-360
Mädchen	39	670	4.062
Burschen	23	574	4.210
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	39	692	4.111
Veränderung absolut 2005-2006	25	287	1.432
Winter 2006 (Dezember)			
Sofort verfügbare Lehrstellensuchende insgesamt	18	626	5.148
Veränderung absolut 2005-2006	-1	-90	-143
Mädchen	11	307	2.412
Burschen	7	319	2.736
Sofort verfügbare offene Lehrstellen insgesamt	22	599	2.746
Veränderung absolut 2005-2006	-11	62	-151

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 8: Regionale Arbeitslosigkeit nach NUTS-III-Regionen

AT	NUTS-III-Regionen	Arbeitslosigkeit		Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	
		absolut 2006	Veränderung 2005/2006	2006	2005
111	Mittelburgenland	1.066	-3,3	6,9	7,3
112	Nordburgenland	3.590	-6,8	5,9	6,4
113	Südburgenland	3.406	-3,2	8,4	8,7
121	Mostviertel-Eisenwurzen	4.541	-8,7	4,6	5,1
122	Niederösterreich-Süd	7.197	-8,6	6,6	7,3
123	Sankt Pölten	4.206	-3,6	6,7	7,0
124	Waldviertel	6.286	-2,4	7,0	7,2
125	Weinviertel	3.358	0,2	6,5	6,6
126	Wiener Umland-Nordteil	6.486	-3,9	5,1	5,4
127	Wiener Umland-Südteil	8.129	-7,3	6,0	6,6
131	Wien	78.076	-4,1	10,6	11,2
211	Klagenfurt-Villach	8.462	-2,7	7,6	7,9
212	Oberkärnten	4.390	0,4	8,8	8,8
213	Unterkärnten	4.399	-3,6	7,2	7,5
221	Graz	11.320	-5,5	7,0	7,5
222	Liezen	2.181	-3,9	6,7	7,0
223	Östliche Obersteiermark	4.201	-11,5	6,1	7,0
224	Oststeiermark	6.922	-5,5	6,2	6,7
225	West- u. Südsteiermark	5.705	-2,4	7,2	7,5
226	Westliche Obersteiermark	2.825	-6,9	6,8	7,4
311	Innviertel	5.256	-5,6	4,6	4,9
312	Linz-Wels	9.927	-11,9	4,1	4,8
313	Mühlviertel	2.986	-4,5	3,5	3,8
314	Steyr-Kirchdorf	3.344	-7,7	5,3	5,8
315	Traunviertel	4.175	-5,3	4,4	4,8
321	Lungau	577	-6,4	7,0	7,6
322	Pinzgau-Pongau	4.026	-5,9	5,7	6,2
323	Salzburg u. Umgebung	6.095	-13,3	3,9	4,6
331	Außerfern	700	-6,6	4,9	5,3
332	Innsbruck	5.369	-3,7	4,3	4,6
333	Osttirol	1.906	-1,5	9,6	9,9
334	Tiroler Oberland	3.461	-4,6	8,5	9,0
335	Tiroler Unterland	5.251	-5,1	5,1	5,5
341	Bludenz-Bregenzer Wald	1.968	-5,0	5,4	5,8
342	Rheintal-Bodenseegebiet	7.284	-7,3	6,0	6,6
0	Österreich	239.174	-5,3	6,8	7,3

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 9: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ONACE) 2001/2006 in Euro

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten

406 Grieskirchen

406 Grieskirchen	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	2.070	1.554	2.412	1.782	1.349	2.070
Bundesland	2.232	1.686	2.648	1.993	1.511	2.356
Österreich	2.220	1.797	2.581	1.985	1.601	2.306
ONACE A, B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	1.032	993	1.071	839	846	835
Bundesland	1.481	1.148	1.663	1.258	968	1.404
Österreich	1.455	1.168	1.603	1.336	1.060	1.475
ONACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	1.490	1.216	2.201	1.038	898	2.018
Bundesland	2.013	1.601	2.796	1.674	1.325	2.384
Österreich	2.010	1.647	2.588	1.754	1.441	2.258
ONACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	1.753	1.224	1.882	1.544	1.191	1.622
Bundesland	2.183	1.631	2.372	1.908	1.439	2.073
Österreich	2.233	1.697	2.361	1.946	1.465	2.063
ONACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallereugnissen						
Bezirk	2.549	1.839	2.698	2.235	1.613	2.350
Bundesland	2.849	2.030	3.011	2.481	1.745	2.629
Österreich	2.708	2.063	2.852	2.347	1.785	2.476
ONACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	2.523	1.871	2.597	2.158	1.611	2.216
Bundesland	3.037	2.291	3.162	2.679	1.989	2.793
Österreich	2.871	2.308	2.985	2.487	1.993	2.591
ONACE F: Bauwesen						
Bezirk	2.187	1.573	2.315	1.858	1.411	1.947
Bundesland	2.447	1.794	2.546	2.192	1.604	2.278
Österreich	2.408	1.794	2.495	2.183	1.593	2.265
ONACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	1.820	1.373	2.292	1.569	1.176	1.989
Bundesland	1.973	1.506	2.510	1.745	1.341	2.209
Österreich	2.033	1.612	2.492	1.809	1.440	2.207
ONACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	1.302	1.216	1.484	1.109	1.039	1.352
Bundesland	1.371	1.259	1.604	1.240	1.151	1.434
Österreich	1.484	1.363	1.671	1.342	1.232	1.524
ONACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	2.160	1.717	2.221	1.751	1.415	1.788
Bundesland	2.186	1.643	2.375	1.928	1.441	2.116
Österreich	2.202	1.897	2.324	1.919	1.633	2.036
ONACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	2.343	1.674	2.553	1.998	1.420	2.191
Bundesland	2.578	1.850	2.797	2.260	1.618	2.461
Österreich	2.534	1.923	2.725	2.233	1.682	2.414
ONACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	1.860	1.518	2.241	1.600	1.324	1.911
Bundesland	1.992	1.624	2.435	1.778	1.460	2.170
Österreich	2.050	1.746	2.415	1.822	1.554	2.150

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 10: Unselbständig Beschäftigte (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) 2001/2006 die zur Berechnung des durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommens herangezogen wurden

Dem Arbeitsmarktbezirk zugeordnete HV-Verrechnungseinheiten (Beschäftigte am Beschäftigungsort, soweit zuordenbar)

406 Grieskirchen

406 Grieskirchen	Insgesamt 2006	Frauen 2006	Männer 2006	Insgesamt 2001	Frauen 2001	Männer 2001
Alle Wirtschaftsklassen						
Bezirk	18.489	7.367	11.122	16.801	6.716	10.085
Bundesland	566.049	244.990	321.059	531.893	228.733	303.160
Österreich	3.164.255	1.454.464	1.709.791	3.017.420	1.376.028	1.641.392
ÖNACE A,B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht						
Bezirk	375	187	188	315	135	180
Bundesland	7.350	2.589	4.761	6.653	2.224	4.429
Österreich	45.443	15.418	30.025	43.149	14.443	28.706
ÖNACE DB: Herstellung von Textilien, Textilwaren und Bekleidung						
Bezirk	54	39	15	80	70	10
Bundesland	3.531	2.312	1.219	4.497	3.016	1.481
Österreich	25.633	15.742	9.891	37.141	22.891	14.250
ÖNACE DD: Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Herstellung von Möbeln)						
Bezirk	56	11	45	77	14	63
Bundesland	8.408	2.137	6.271	8.164	2.118	6.046
Österreich	39.653	7.660	31.993	41.044	8.032	33.012
ÖNACE DJ: Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Bezirk	2.054	355	1.699	1.855	291	1.564
Bundesland	33.549	5.527	28.022	32.995	5.536	27.459
Österreich	119.244	21.817	97.427	121.362	22.656	98.706
ÖNACE DM: Fahrzeugbau						
Bezirk	198	20	178	195	19	176
Bundesland	12.853	1.849	11.004	12.138	1.718	10.420
Österreich	39.044	6.577	32.467	37.096	6.417	30.679
ÖNACE F: Bauwesen						
Bezirk	1.872	323	1.549	1.657	276	1.381
Bundesland	54.445	7.163	47.282	51.921	6.610	45.311
Österreich	291.576	36.083	255.493	302.666	37.005	265.661
ÖNACE G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern						
Bezirk	2.560	1.314	1.246	2.167	1.121	1.046
Bundesland	102.787	54.958	47.829	96.429	51.590	44.839
Österreich	588.924	307.297	281.627	580.802	301.419	279.383
ÖNACE H: Beherbergungs- und Gaststättenwesen						
Bezirk	798	540	258	762	592	170
Bundesland	26.053	17.561	8.492	24.589	16.825	7.764
Österreich	262.366	159.495	102.871	239.664	148.798	90.866
ÖNACE I: Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
Bezirk	1.168	142	1.026	1.161	118	1.043
Bundesland	28.804	7.448	21.356	28.814	7.994	20.820
Österreich	200.628	57.063	143.565	195.236	56.625	138.611
ÖNACE DA - F: Sachgütererzeugung						
Bezirk	8.484	2.025	6.459	8.022	2.011	6.011
Bundesland	219.891	50.745	169.146	219.783	52.416	167.367
Österreich	971.461	231.295	740.166	1.032.690	255.119	777.571
ÖNACE G - Q: Dienstleistungen						
Bezirk	10.095	5.313	4.782	8.928	4.717	4.211
Bundesland	384.206	210.060	174.146	349.637	192.931	156.706
Österreich	2.431.352	1.328.639	1.102.713	2.231.634	1.229.996	1.001.638

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 11: Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2006/2007

SCHULSPARTEN UND SCHULARTEN	Grieskirchen			Oberösterreich		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Allgemeinbildende Pflichtschulen	6.377	3.024	3.353	123.697	58.254	65.443
Volksschulen	3.153	1.464	1.689	64.272	30.628	33.644
Hauptschulen	2.965	1.470	1.495	53.157	25.294	27.863
Sonderschulen und Sonderschulklassen	66	23	43	1.492	528	964
Polytechnische Schulen	193	67	126	4.776	1.804	2.972
Allgemeinbildende höhere Schulen	408	286	122	29.967	16.602	13.365
davon AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	---	---	---	17.219	9.058	8.161
davon Sonstige Allgemeinbildende Schulen	---	---	---	383	201	182
Berufsbildende Pflichtschulen	---	---	---	27.666	9.146	18.520
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	144	12	132	13.899	8.148	5.751
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	---	---	---	3.423	518	2.905
Kaufmännische Schulen	---	---	---	1.439	805	634
Schulen für wirtschaftliche Berufe	---	---	---	1.836	1.726	110
Sozialberufliche Schulen	---	---	---	98	86	12
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	144	12	132	2.729	1.415	1.314
sonstige berufsbildende (Statut)Schulen	---	---	---	934	692	242
mittlere Schulen im Gesundheitswesen ¹⁾	---	---	---	3.440	2.906	534
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	237	16	221	25.130	13.206	11.924
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	237	16	221	10.824	2.467	8.357
Kaufmännische Schulen	---	---	---	7.656	4.759	2.897
Schulen für wirtschaftliche Berufe	---	---	---	6.038	5.659	379
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	---	---	---	612	321	291
Berufsbildende Akademien gesamt	---	---	---	908	785	123
Akademien für Sozialarbeit	---	---	---	25	17	8
Akademien im Gesundheitswesen ¹⁾	---	---	---	883	768	115
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	---	---	---	751	218	533
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	---	---	---	1.585	1.529	56
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung ²⁾	---	---	---	2.441	1.852	589
Alle Schulen	7.166	3.338	3.828	226.044	109.740	116.304

¹⁾ inkl. Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen, die von privaten Schulerhaltern geführt werden.

²⁾ inkl. Studierende in Weiterbildung.

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen

Tabelle 12: Auswertungen von genehmigt geförderten Personen 2006

Die Personenzählung erfolgt eindeutig, dabei wird eine Person bei allen Kategorien, in denen sie vorkommt, gezählt, in der Summe jedoch nur einmal.
Daher stellt die ausgewiesene Summe keine Addition der Kategorien dar.

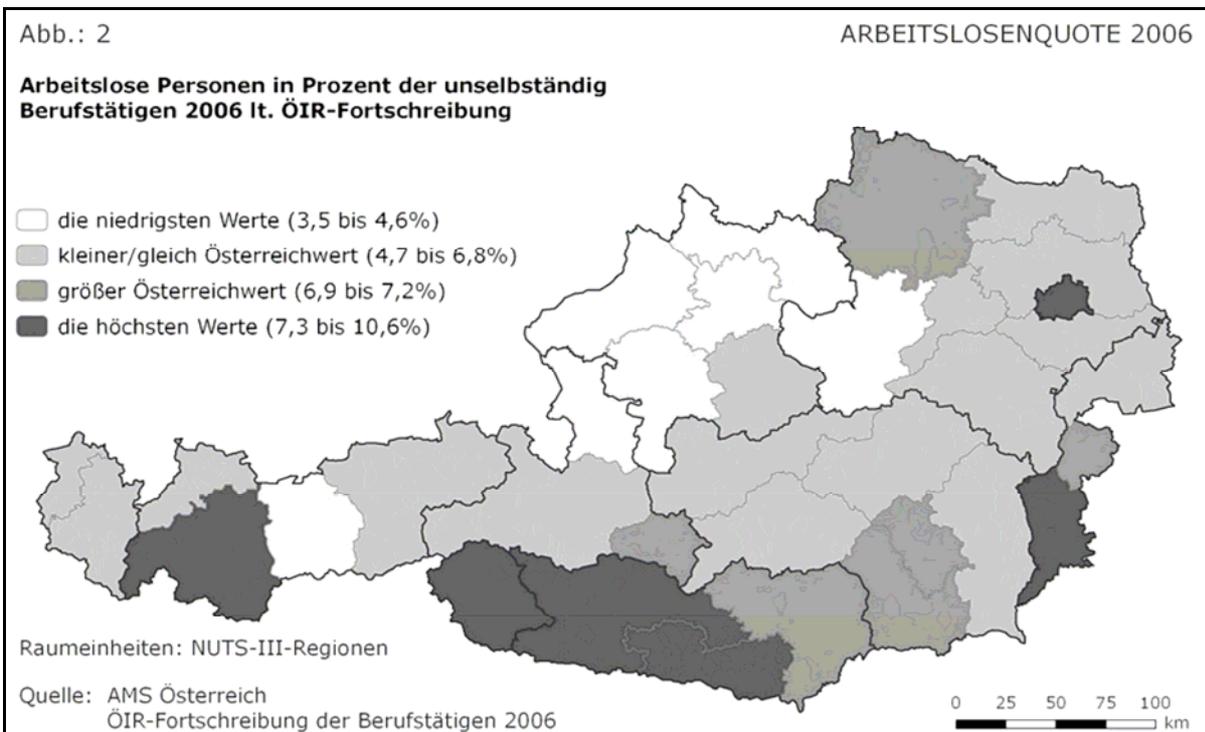
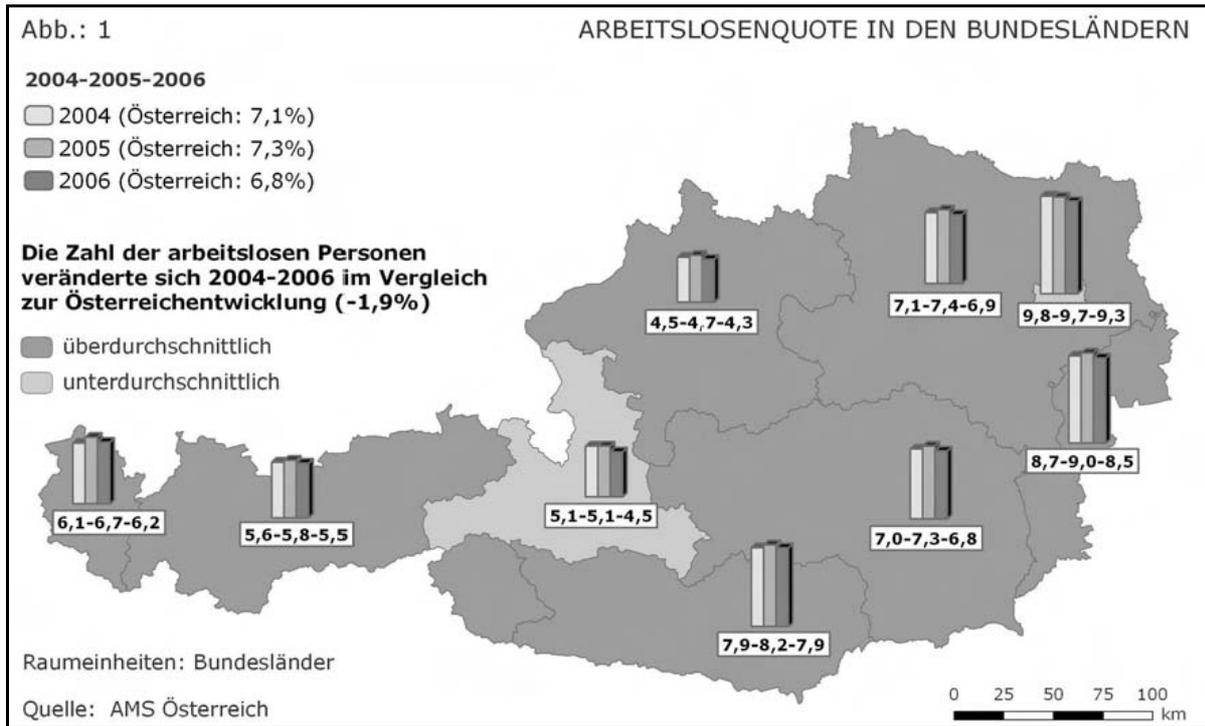
AUSWERTUNGEN VON GENEHMIGT GEFÖRDERTE PERSONEN	Bezirk	Bundesland	Österreich
BESCHÄFTIGUNG 2005			
Insgesamt	255	6.185	47.094
bis < 25 Jahre	33	1.034	9.656
25 bis < 45 Jahre	128	3.020	21.729
45 Jahre und älter	94	2.142	15.790
Frauen	139	3.334	23.585
bis < 25 Jahre	13	521	4.882
25 bis < 45 Jahre	87	1.969	12.537
45 Jahre und älter	39	849	6.210
QUALIFIZIERUNG 2005			
Insgesamt	1.404	37.680	252.331
bis < 25 Jahre	675	14.531	91.034
25 bis < 45 Jahre	507	15.135	104.446
45 Jahre und älter	225	8.160	57.857
Frauen	742	19.244	128.089
bis < 25 Jahre	359	7.204	43.226
25 bis < 45 Jahre	290	8.519	59.955
45 Jahre und älter	95	3.608	25.497
UNTERSTÜTZUNG 2005			
Insgesamt	805	14.384	68.630
bis < 25 Jahre	197	3.291	14.840
25 bis < 45 Jahre	390	7.487	39.050
45 Jahre und älter	219	3.643	14.993
Frauen	523	8.721	37.850
bis < 25 Jahre	124	1.883	8.089
25 bis < 45 Jahre	292	5.207	23.556
45 Jahre und älter	107	1.654	6.348
BEIHILFE 2005			
Insgesamt	1.872	48.050	308.530
bis < 25 Jahre	750	16.345	101.575
25 bis < 45 Jahre	735	20.543	134.730
45 Jahre und älter	391	11.433	74.044
Frauen	1.031	25.320	157.250
bis < 25 Jahre	404	8.250	48.846
25 bis < 45 Jahre	457	12.218	77.479
45 Jahre und älter	172	5.011	31.937

Arbeitsmarktbezirk 406 Grieskirchen**Tabelle 13: Die fünf wichtigsten Fördermaßnahmen 2006**

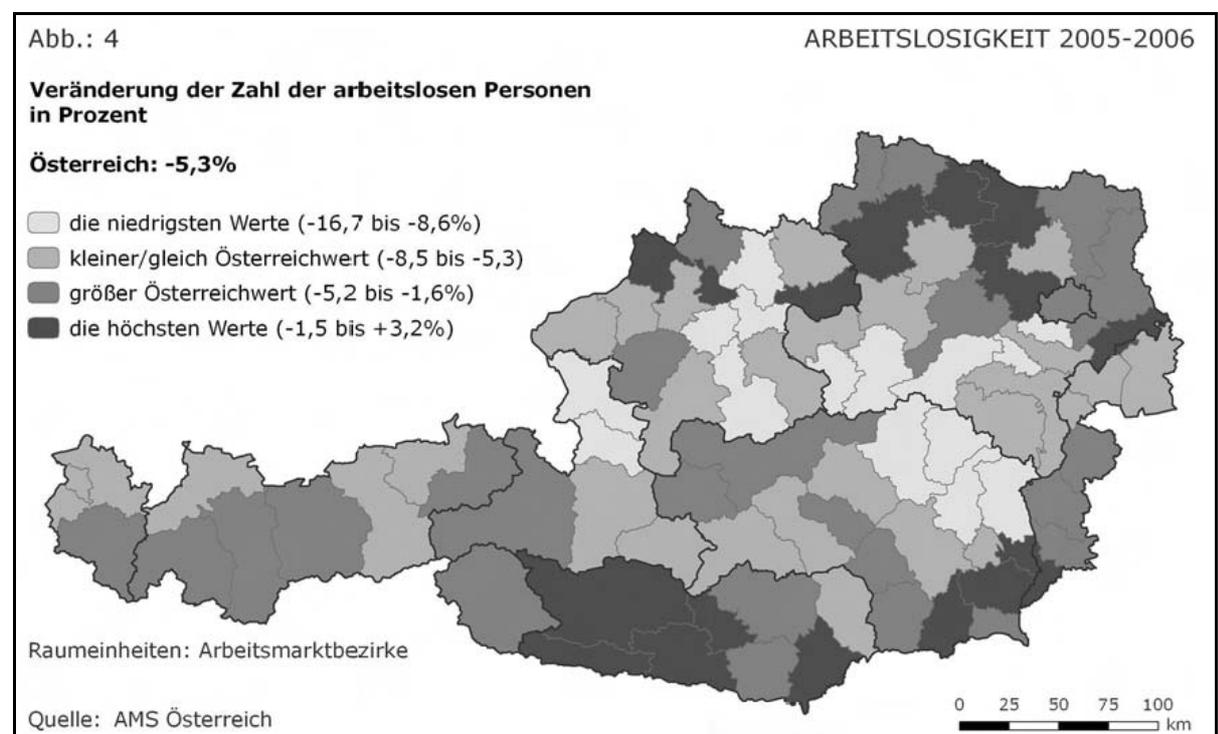
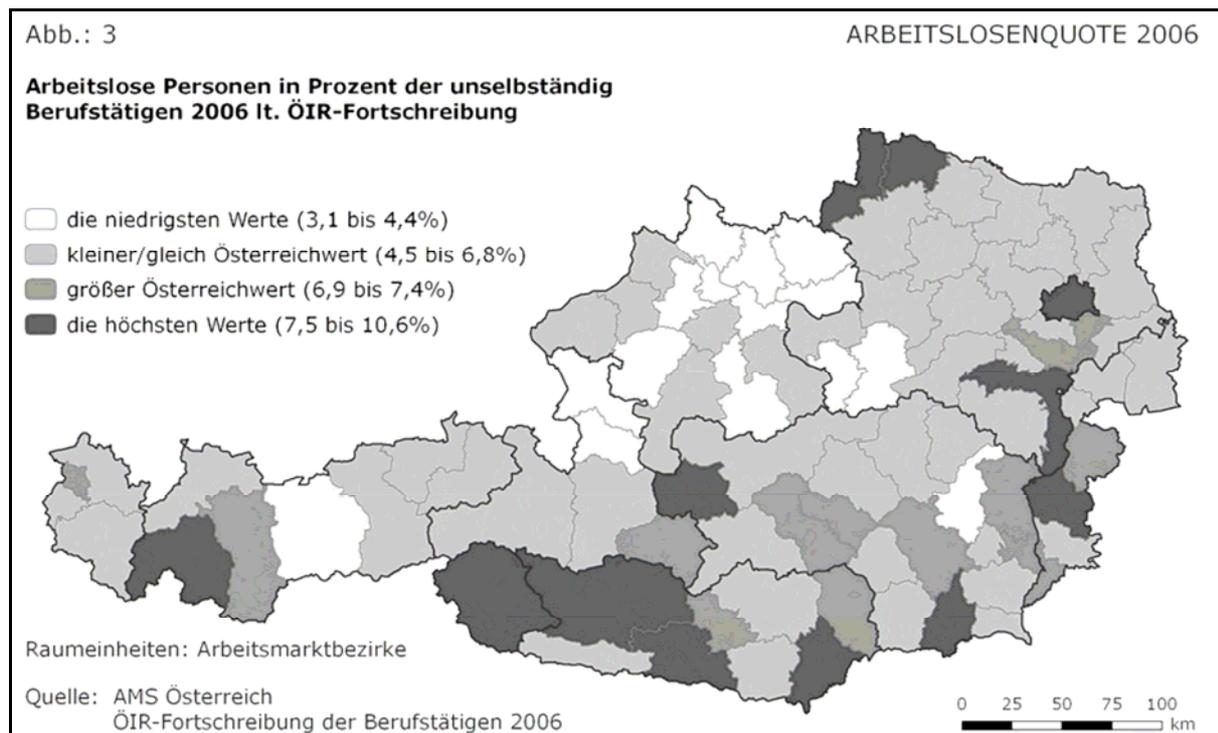
Projekttitel	Art der Maßnahme	Träger	Insgesamt	Frauen	Männer
Qualifizierung und Arbeitsuche	Qualifizierung	BFI OÖ	439	240	199
Frauenkompetenz Grieskirchen	Qualifizierung	IBIS ACAM GMBH OBERÖSTERREICH	94	94	0
NEWSTART-Qualifizierung u. Aktivierung	Qualifizierung	BFI OÖ	88	53	35
Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt RENOTOP Grieskirchen	Beschäftigung	FAB VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG	79	49	30
Berufsorientierung für Jugendliche Grieskirchen	Qualifizierung	IBIS ACAM GMBH OBERÖSTERREICH	39	24	15

Abbildungen

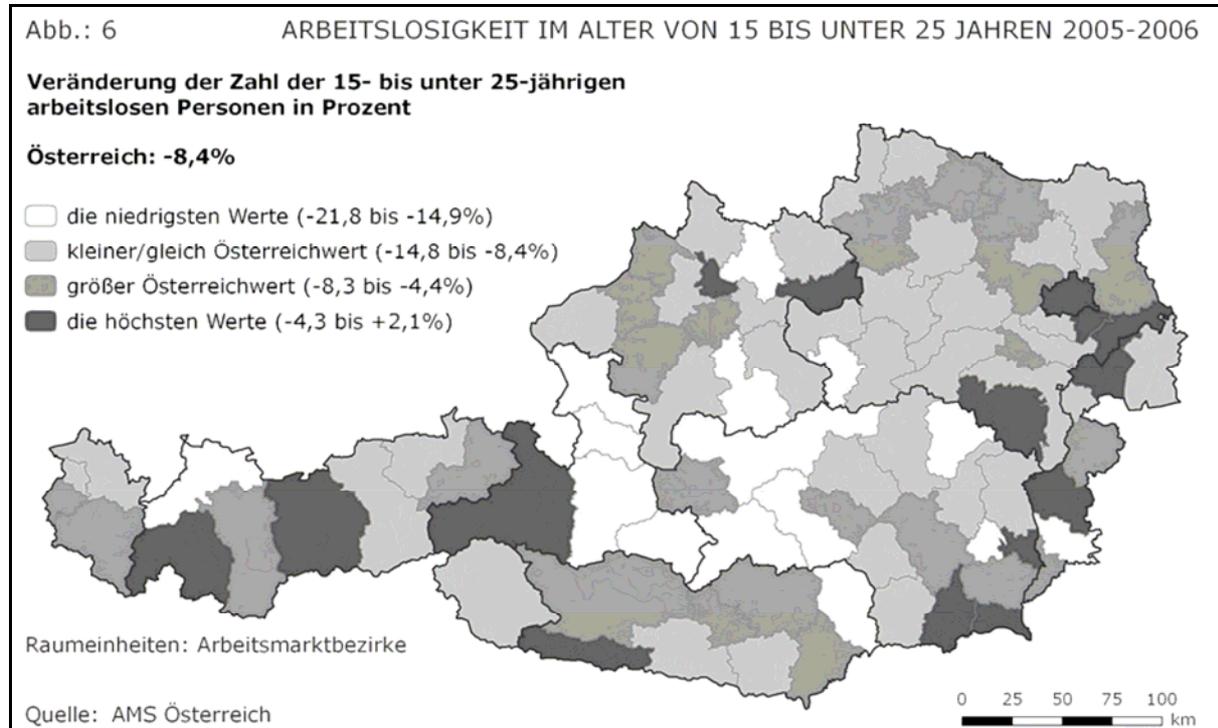
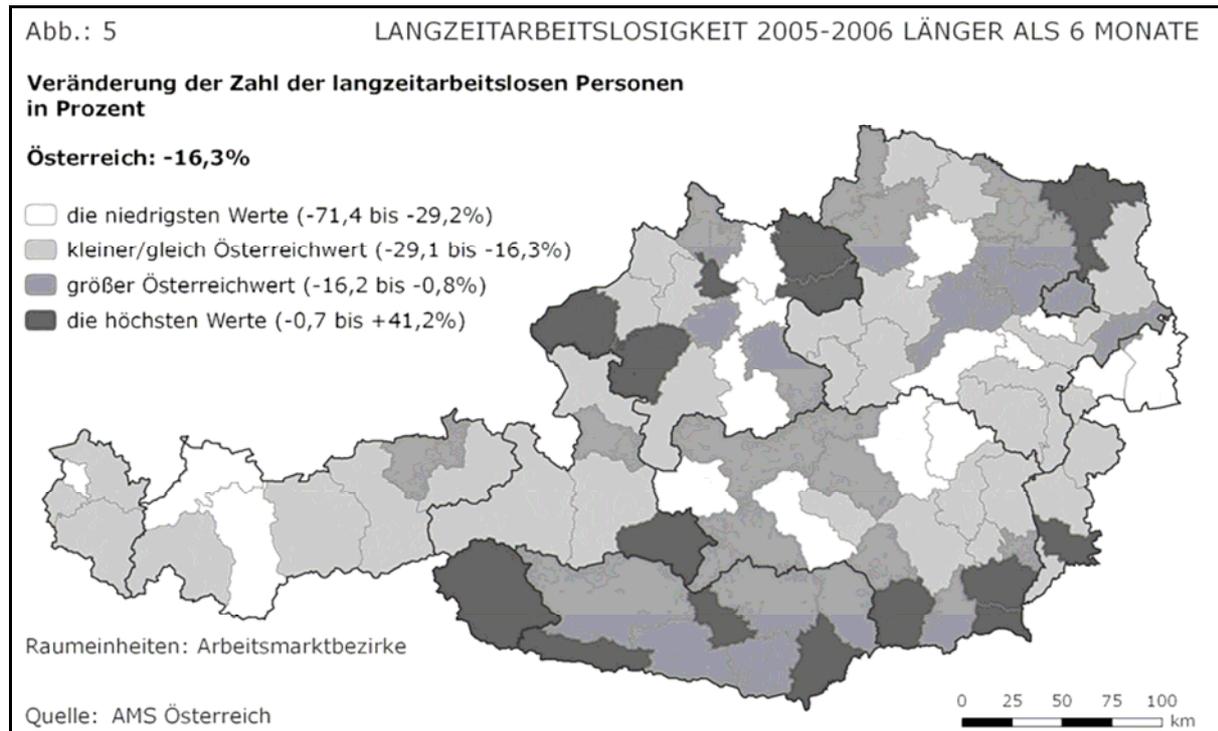
ARBEITSLOSENQUOTEN



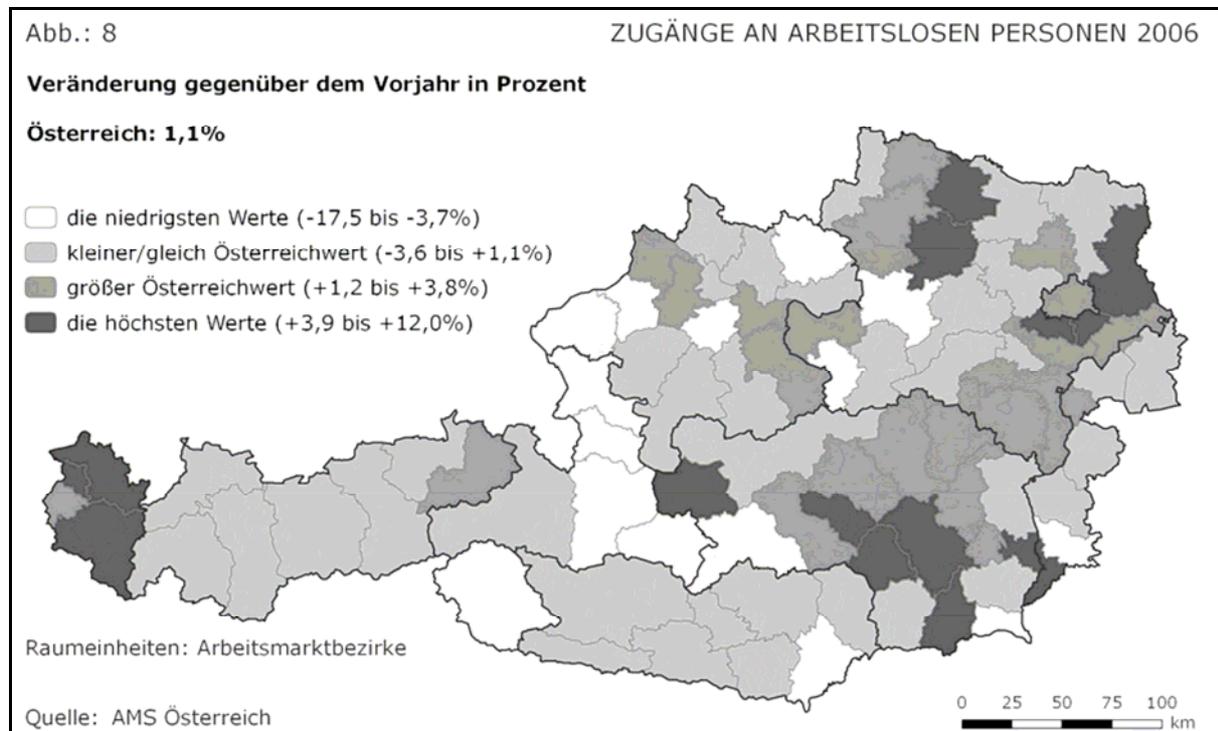
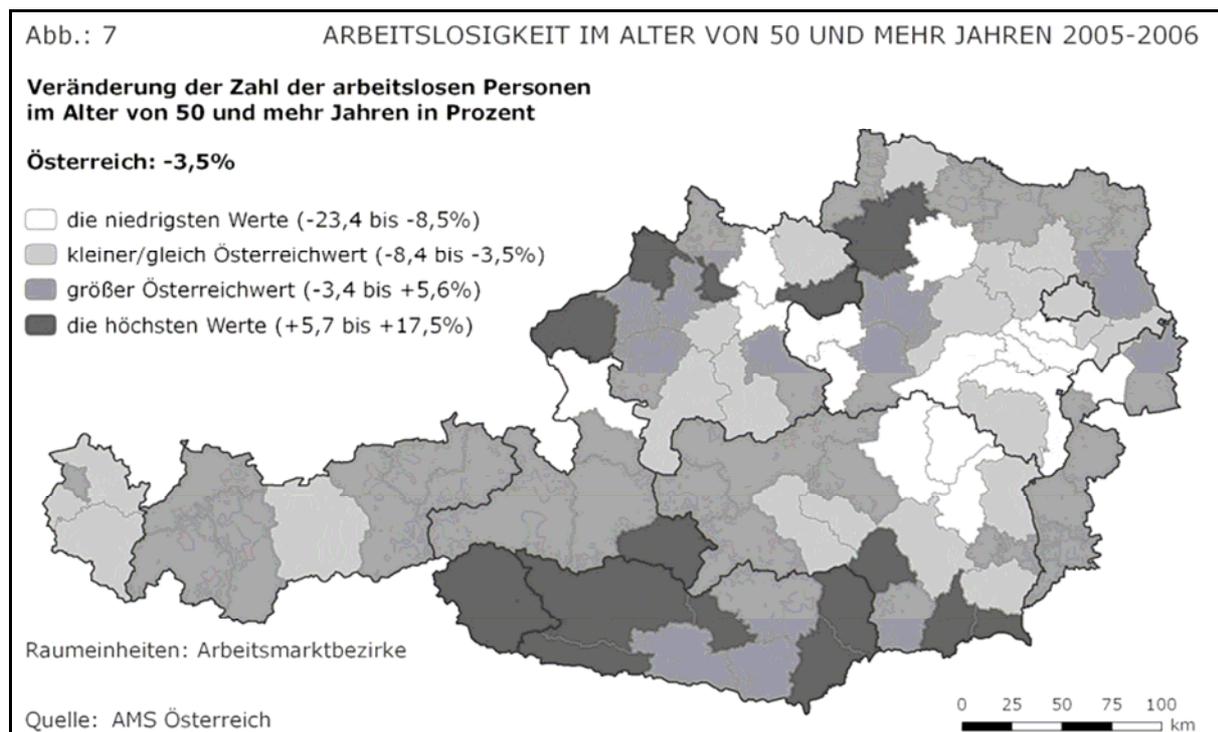
ARBEITSLOSENQUOTE - ARBEITSLOSIGKEIT



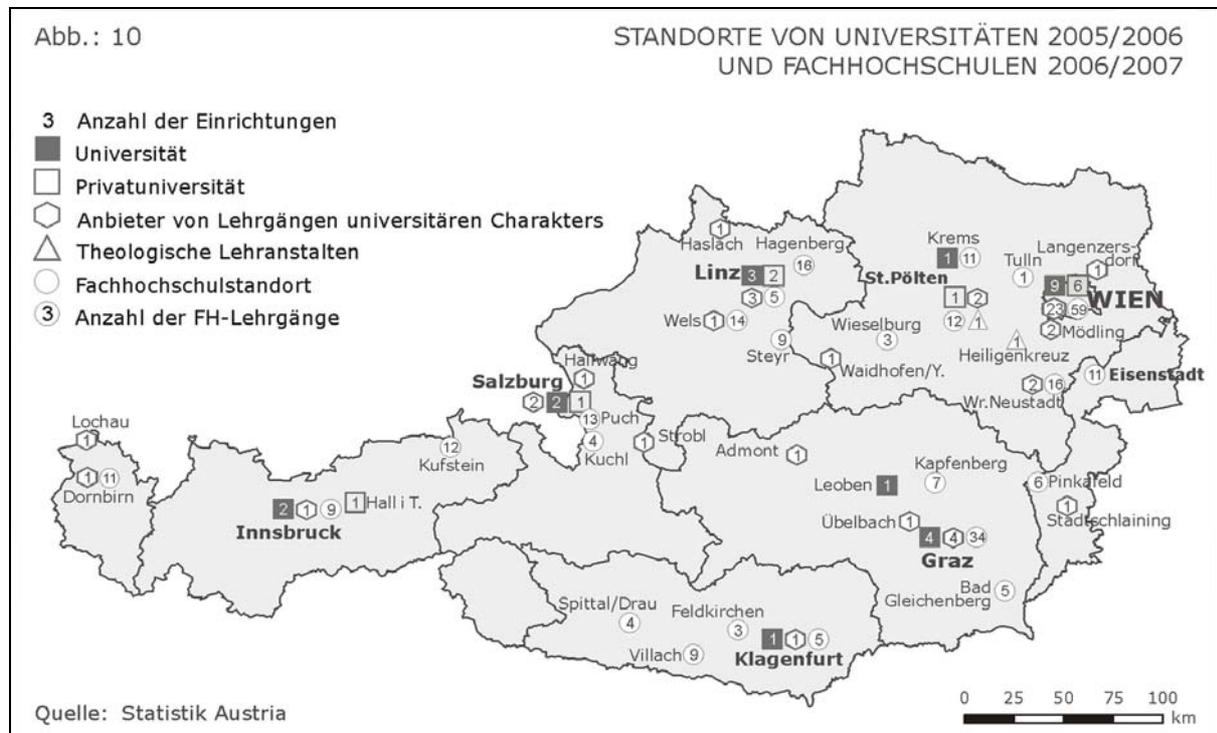
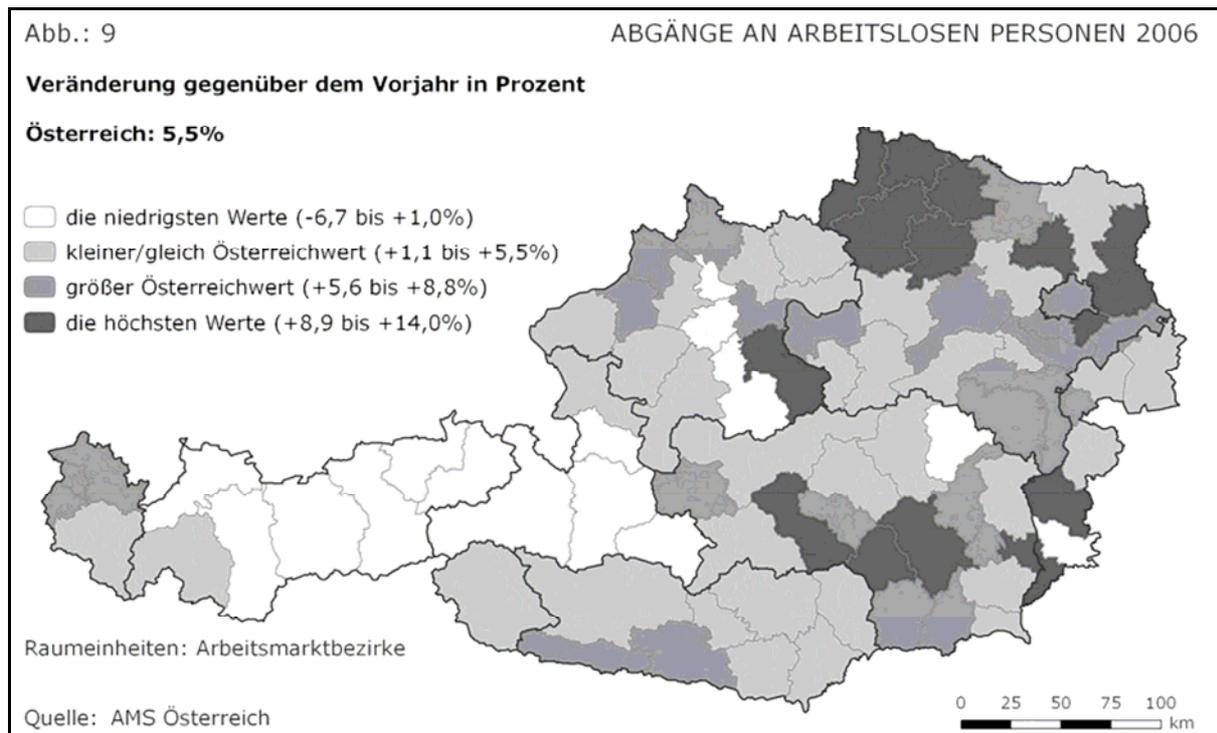
LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT - ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 15 BIS UNTER 25 JAHREN



ARBEITSLOSIGKEIT IM ALTER VON 50 UND MEHR JAHREN ZUGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN



ABGÄNGE AN ARBEITSLOSEN PERSONEN UNIVERSITÄTEN - FACHHOCHSCHULEN



Anhang

Die NUTS III Regionen in Österreich

Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS)



Quellen zu den Themen:

<p>Bevölkerung Wohnbevölkerung, Berufspendler/innen</p>	<p>STATISTIK AUSTRIA, Volkszählungen 1991 und 2001; Melderegister</p>
<p>Arbeitslosigkeit Vorgemerkte arbeitslose Personen, Arbeitslosenquote, Bundesländer und Österreich</p> <p>Arbeitslosenquote, Arbeitsmarktbezirke und NUTS-III- Regionen</p> <p>Arbeitslosigkeit nach dem Alter, Arbeitslosigkeit nach der Berufs- und Qualifikationsstruktur, Langzeitarbeitslosigkeit, Zugänge und Abgänge an arbeitslosen Personen, Verweildauer, Gesamtdauer, Mehrfacharbeitslosigkeit</p> <p>Zugangsquote</p>	<p>Arbeitsmarktservice Österreich</p> <p>Arbeitsmarktservice Österreich; ÖIR-Berufstätigenfortschreibung</p> <p>Arbeitsmarktservice Österreich</p> <p>Arbeitsmarktservice Österreich, ÖIR-Berufstätigenfortschreibung</p>
<p>Beschäftigung, Stellenangebot und Lehrstellenmarkt Unselbstständiges Arbeitskräfteangebot, Stellenangebot, Zu- und Abgang an gemeldeten offenen Stellen; Lehrstellenmarkt</p> <p>Beschäftigungsstruktur</p> <p>Berufstätige am Wohnort 1991, Erwerbsquote 1991</p> <p>Berufstätige am Wohnort, Erwerbsquote</p>	<p>Arbeitsmarktservice Österreich</p> <p>Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger</p> <p>STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1991</p> <p>ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG</p>
<p>Wirtschaftsdaten und Einkommen Bruttoregionalprodukt</p> <p>Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen (HV) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE) in Euro</p>	<p>STATISTIK AUSTRIA; WIFO; ÖIR</p> <p>Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger</p>
<p>Bildung Schülerinnen und Schüler im Schuljahr Fachhochschulen: Standorte, StudentInnen, Lehrgänge Standorte der Universitäten</p>	<p>Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Fachhochschulrat STATISTIK AUSTRIA</p>
<p>Förderungen Auswertungen von genehmigt geförderten Personen die größten Förderfälle</p>	<p>Arbeitsmarktservice Österreich Arbeitsmarktservice Österreich</p>

ÖIR-BERUFSTÄTIGENFORTSCHREIBUNG

Datenlage:

Datenbasis:

- ÖROK: ÖROK-Prognosen 2001-2031 Teil 1: Bevölkerung nach Regionen und Bezirken Österreichs
- (Statistik Austria, Volkszählung 2001: demographische Struktur)
- Statistik Austria, Melderegister, aktuelle Werte
- Statistik Austria, Volkszählung 2001: unselbständige und selbständige Erwerbspersonen, Erwerbspersonen nach Alter und Geschlecht
- Mikrozensus, aktuelle Jahresergebnisse: Erwerbsquoten, Anteile der Selbständigen

Stärken/Schwächen/Strukturbrüche:

- *Strukturbrüche 2001-2002:*
VZ 2001: in einigen Regionen zeigten sich erhebliche strukturelle Veränderungen gegenüber den Annahmen der Bevölkerungsprognose 1995. Betroffen waren in erster Linie Stadtregionen und die näheren Umlandregionen der Städte. Möglicherweise wurden die Intensität der anhaltenden Suburbanisierungsprozesse und die Wanderungsrichtung etwas unterschätzt.
- *Bevölkerungsentwicklung nach Bevölkerungsevidenz bzw. nach aktueller ÖROK-Prognose/Daten aus dem Modell:*
Entwicklung verläuft gleichförmig für Österreich gesamt, die westlichen Bundesländer und Kärnten; die Entwicklung wurde in der Prognose in der Steiermark und in Wien unterschätzt, in Niederösterreich und dem Burgenland überschätzt.
- *Strukturbrüche 2004-2005:*
Veränderung der Struktur der Erwerbspersonen zwischen 1991 und 2001 (Unterschiede im Wesentlichen in der Geschlechterstruktur (Änderung der Erhebungsmethode der Statistik Austria zwischen 1991 und 2001 – geringfügig Beschäftigte), aber auch in der regionalen Verteilung)
- *Strukturbrüche 2006-2007:*
Veränderung bei der Erhebung der Mikrozensus-Daten. Die neue Mikrozensus-erhebung unterscheidet sich von früheren Erhebungen sowohl in der Stichprobenziehung als auch in der Erhebungsmethode und – in den Konsequenzen besonders gravierend – im Erhebungszeitraum. Die Mikrozensusdaten über den österreichischen Arbeitsmarkt basieren nun auf einem echten Jahresdurchschnitt, während sich im Gegensatz dazu der Befragungszeitraum des Mikrozensus vor 2004 auf die ersten drei Wochen der Monate März, Juni, September und Dezember erstreckte. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit Erhebungen vor 2004 ist daher nur bedingt gegeben
- *geringe Differenz zum Mikrozensus:*
aufgrund der Konstruktion des Modells werden Tendenzen des Mikrozensus auf nationaler und Bundeslandebene auch in der Fortschreibung abgebildet, d.h. es gibt nur geringe Differenzen zu den Ergebnissen des Mikrozensus (3-4%)
- *Strukturvergleich (regionale Verteilung, Frauenanteile) Fortschreibung – VZ-Ergebnisse:*
Differenzen von max. einem Prozentpunkt in der regionalen Verteilung (BUL-AT, AMB-BUL), geringe Differenzen bei den Frauenanteilen